

Rekordbeteiligung bei 9. Bewegung für den guten Zweck

**190 StarterInnen
11.000 Euro Spenden**

Sensationelle 190 StarterInnen (Teilnehmerrekord) gingen beim „9. Bewegung für den guten Zweck“ mit den Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig bei herrlichem Spätsommerwetter vom Start beim Gailtaler Hof ehemals Kino Engl in Kötschach in den Disziplinen Radln, Wandern und Laufen zum Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen.

Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag von derzeit (Stand 20.9.2023) € 10.975,- erradelt, erlaufen und erwandert der heuer wieder an mehrere vom Schicksal getroffenen Menschen aus unserer Region zugute kommt. Ein herzliches Danke auch den vielen SpenderInnen welche im Vorfeld und nach der Veranstaltung gespendet haben.

Vorort konnten wir einen Teil der Spenden an Raymond Hueber aus Weißbriach übergeben. Raymond nahm mit seiner Frau, Verwandten und vielen Freunden auch selbst an der Veranstaltung teil.

Raymond stellt sich vor:

Mein Name ist Raymond Hueber (geboren 1971). Ich bin gebürtiger Holländer. Der Liebe wegen bin ich 1999 nach Weißbriach gezogen. Drei Jahre bin ich nach Klagenfurt gefahren, um meinen Beruf als Drucker auszuüben. Seit 2002 war ich bei der Druckerei Seebacher in Hermagor tätig.



Raymond Hueber mit seinen Freunden aus Weißbriach und Berg im Drautal mit Michi Kurz (4. von links) und Radlwolf (rechts) Foto: Karin Franz

2002 haben Astrid und ich geheiratet und danach zwei wunderbare Jungs, Leon und Paul, großgezogen.

Meine große Freude galt schon immer der Zeitnehmung bei den Schirennen, wo ich lange Jahre als Sektionsleiter beim SV Weißbriach Sektion Ski tätig war.

Am Samstag, den 5. November 2022 hatte ich einen tragischen Schicksalsschlag. Bei Schlägerarbeiten wurde ich von einem Baum am Kopf, an der Halswirbelsäule und an der Wirbelsäule gestreift. Ich habe richtig und gewissenhaft gearbeitet, doch der Baum

drehte sich in meine Richtung. Am Boden liegend war ich bei Bewusstsein, doch ich spürte meine Beine nicht mehr. Mein Schwiegervater alarmierte sofort die Rettung mit Hubschrauber usw.

Am gleichen Tag wurde ich stundenlang operiert. Metallplatten und 10 Schrauben wurden implantiert zur Stabilisierung der Wirbelsäule. Diagnose: kompletter Querschnitt ab Brustbereich. Seit dem Aufwachen im LKH Klagenfurt bin ich optimistisch und positiv. Mein Leben hat sich schlagartig geändert, doch ich sehe darin einen Neuanfang. Ich darf LEBEN – nur anders.



Spendenübergabe an Raymond durch Radlwolf und Michi Kurz Foto: Radlwolf

Meine Familie und ich sehen mit viel Zuversicht in die gemeinsame Zukunft. Meine REHA im Tobelbad endete am 12.06.2023. Ich freue mich, dass ich wieder zu Hause sein kann, wo aber auch viele Herausforderungen auf mich warten. Meinen Beruf als Drucker kann ich nicht mehr ausüben. Ich bin aber gewillt aktiv zu bleiben.

Wir würden uns über eine Unterstützung sehr freuen.

Mit lieben Grüßen
aus Weißbriach,
Raymond Hueber mit Familie

Unter den 190 Starten waren auch Schisprunglegende Hans Millonig aus Achomitz, Schi-Mannschaftsweltmeisterin Carmen Thalmann aus Berg/Drautal, Parasportler Ernst Scheiber aus Saalfelden, Olympiamedaillengewinner der Special Olympics Alexander Radin aus Kolbnitz mit Freund – Ultraläufer karitativer Aktionen – Dominik Pacher aus Flattach, Dr. Markus Smole – 1. Vizepräsident Kärntner Behindertensportverband, Ingrid Naschenweng und Gerhild Huber Obfrau und Kassierin VSC Villach und Bürgermeister Markus Salcher aus Kirchbach. Die stärkste Gruppe stellte Gerald Ebners ÖAV Jugendgruppe mit 20 Teilnehmern, Wolfgang Steiner aus Debant reiste mit sechs Mann vom Radklub SKO (Sportklub Osttirol) an, Seppl Stabentheiner bewältigte die Strecke von Klebas zur Valentinalm und retour mit seinem Handbike! Die Rekordzeiten vom

Gailtalerhof auf die Untere Valentinalm bewegten sich zwischen 30 und 35 Minuten ohne E-Unterstützung.

Besonderer Dank den vielen SpenderInnen, SachpreisspenderInnen, Danke allen TeilnehmerInnen, Danke den MitarbeiterInnen Sabrina Zankl und Martina „Moz“ Hohenwarter (Startabwicklung, Schlusswanderin und Verlosung) Karin Franz (Streckenmarkierung, Materialtransport und Startnummernabnahme) Kurt Strobl (Streckenmarkierung und Schlussradler) David und Ava-Loane (Tombola-Glücksengel). Danke den neuen Wirtsleuten Andreas und Birgit mit ihrem Team, dem Alleinunterhalter Michel Ebner aus Nußdorf/Debant-Osttirol, Daniel Obernosterer (Kärntner Sparkasse) für die tollen Straßenverkehrs-Warntafeln, Sandrio Hohenwarter (Mauthen-Bike) für die Radüberprüfungen am Vortag beim Gailtalerhof, Christine Engl und Josef Moser (Gailtalerhof) für das Startgelände sowie Gerd Lipicer und Günther Schreibmajer (ORF Kärnten bzw. KÖ-MAU TV).

Die Spendenkassa bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an Kontonummer:

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen beim „10. Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, 1. 9. 2024 in Kötschach freuen sich RadlWolf und Michi Kurz mit dem MitarbeiterTeam.

Weitere Infos und Berichte gibt's im Internet unter:
www.radlWolf.at



Erfolgreiche Premiere für das „Karnische Ungetüm“

Am Samstag, dem 26. August um 00:00 Uhr starteten 85 hochmotivierte LäuferInnen in die erste Ausgabe des Karnischen Ungetüms.

In maximal 20 Stunden galt es, die Strecke von Sillian über den Karnischen Höhenweg bis nach Mauthen zu bewältigen. Insgesamt rund 80 Kilometer und 5.200 Höhenmeter in „one go“ – eine gewaltige Herausforderung. Der Name ist dabei Programm, selbst sehr erfahrene TeilnehmerInnen waren von der technisch anspruchsvollen Route gefordert, „ab jetzt glauben wir dem Organisationsteam, wenn sie von einem Ungetüm sprechen“

so eine Teilnehmerin nach dem Rennen.

Letztendlich schafften es 57 SportlerInnen in unter 20 Stunden das Ziel zu erreichen. Die schnellste Frau, Heidi Schwartz, bewältigte das Ungetüm in 14 Stunden und 58 Minuten. Bei den Herren schaffte Alexander Westenberger den Zielein-

lauf in unglaublichen 10 Stunden und 41 Minuten. „Wir sind überglücklich über die gelungene Premiere, das Wetter war optimal und alles ist verletzungsfrei abgelaufen – vielen Dank an alle freiwilligen HelferInnen und natürlich an alle LäuferInnen!“, so Hartwig Ortner, der sportliche Leiter des Ungetüms.





Die ÖAV Jugend & Sportgruppe legte sich beim Laaser Crosslauf 2023 voll ins Zeug!

ÖEAV Jugend & Sport Wintertraining



jugend&sport



alpenverein obergailtal-isachtal

Laaser Crosslauf 2023

Der mittlerweile traditionelle Crosslauf fand heuer wieder am Kirchtagsamstag statt. 12 Kinder und Schüler der ÖAV Jugend & Sportgruppe nahmen diese sehr selektive Strecke als Herausforderung voll motiviert an. Natürlich muss man eine solche Stre-

cke auch mit Köpfchen und richtiger Taktik bewältigen. Diese Unterstützung bekamen alle Teilnehmer bei der Besichtigung der Strecke von Trainer Gerald Ebner. Letztendlich sollen ja alle Läufer mit einem Lächeln ins Ziel kommen. Nach der Siegerehrung freuten sich alle über die Sach- und Ehrenpreise und hatten wieder ein Strahlen

im Gesicht. Auch das Trainerteam Christa und Gerald war mit den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden und wurden so in ihrer Trainerarbeit bestätigt. Danke an dieser Stelle der FF Laas für diese tolle Veranstaltung für den Nachwuchs mit viel Bewegungsfreude.

9. Bewegung für den guten Zweck

Ein Pflichttermin! Und heuer klappte es zum Glück auch wieder für die ÖAV Jugend & Sportgruppe, mit Schülern, Jugendlichen, Eltern und dem Trainerteam konnte eine 20-köpfige Gruppe an den Start gehen. Jeder bewältigte die vorgegebene Strecke nach seinem Können bzw. derzeitigen Möglichkeiten. Toll, wenn man mit Muskelkraft und einer Spende diese Veranstaltung unterstützen und Mitmenschen helfen kann. „Natürlich trainieren wir fleißig weiter, damit auch wir 2024 vielleicht im Tal starten können“, so der Trainer Gerald Ebner.

Das Team vom ÖAV Jugend & Sport wünscht allen Lesern einen schönen Herbst!



9. Bewegung für den guten Zweck: Die ÖAV Sportjugend startete beim Heldenfriedhof



Kilian Hohenwarter nahm die gesamte Strecke von Kötschach aus in Angriff



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ÖAV Sportjugend haben das Ziel der 9. Bewegung für den guten Zweck auf der Unteren Valentinalm erreicht